

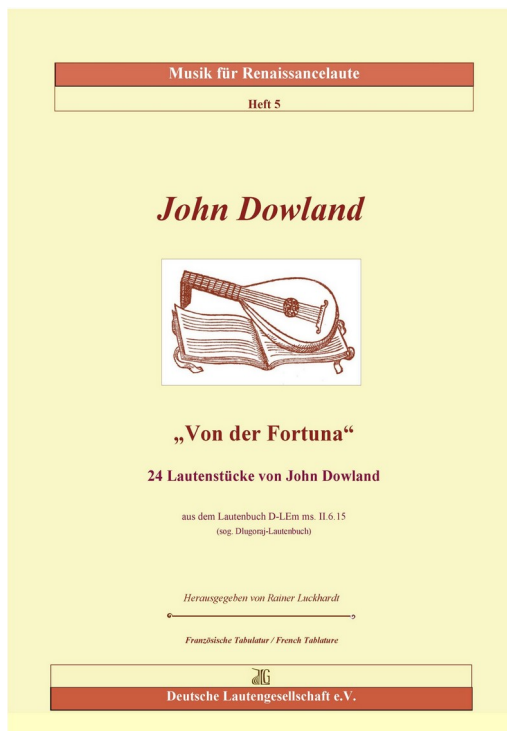
NEU

Musik für Renaissancelaute Heft 5

NEU

John Dowland „Von der Fortuna“
24 Lautenstücke von John Dowland für 8-chörige Renaissancelaute
aus dem Leipziger Manuskript D-LEM ms. II.6.15
(sogenanntes Dlugoraj-Lautenbuch)

Ausgewählt, in französische Tabulatur übertragen und herausgegeben von Rainer Luckhardt



Dieses umfangreiche Lautenmanuskript in deutscher Tabulatur (bis in die jüngste Zeit in den einschlägigen Publikationen fälschlicherweise dem polnischen Hoflautenisten Albert/Wojciech Dlugoraj zugeschrieben) enthält auf nicht weniger als 541 Seiten ca. 600 Stücke für Renaissancelaute (sechs bis elf Chöre).

Als Entstehungszeit ist auf einem Titelblatt das Jahr 1619 genannt. Allerdings kann man davon ausgehen, dass auch in den folgenden Jahren noch weitere Stücke eingetragen wurden.

Die Lautenstücke der Handschrift stammen aus mehreren europäischen Ländern. Sie sind zum größten Teil anonym. Unter den namentlich genannten Autoren finden sich nicht weniger als 25 Stücke von John Dowland. Dieser war Zeit seines Lebens in Europa unterwegs und sorgte so selber mit für die Verbreitung seiner Lautenstücke und Lieder.

Viele seiner Werke sind in zahlreichen kontinentalen Tabulaturen zu finden, oft nicht unerheblich abweichend von den möglicherweise „authentischeren“ Quellen der englischen Manuskripte. Dies spricht für den Erfolg und die Beliebtheit von Dowlands Musik, die bei europaweiter Weitergabe von Spieler zu Spieler gewollt oder ungewollt gewissen Veränderungen unterworfen war.

Diese Ausgabe ist nicht als musikwissenschaftliche Publikation zu verstehen, sondern als eine Edition von Dowlands in diesem Manuskript enthaltenen Stücke, die den Zweck verfolgt, diese Musik auch den Lautenspielern, welche die deutsche Tabulatur nicht lesen können, in einer Übertragung in französischer Tabulatur und damit in für sie spielbarer Form, zur Verfügung zu stellen.

Bestellnummer: DLG 1410
Preis: 18,- (14,40 € für DLG-Mitglieder)

Pavana Lacrumae John Dowland (D-Le II.6.15, p.122)

Musical score for Pavana Lacrumae, showing tablature notation on a six-line staff with rhythmic values and accidentals.

1) Note unleserlich
2) original: "d" auf 3. Chor
3) original: keine Positionierung
4) Note nicht im ms. und hier zugefügt
5) original: "b" auf 2. Chor
6) original: keine Höhenangaben
7) original: "a" auf 2. Chor